

Mehr Licht in die Welt bringen

Der Adventkalender des Gymnasiums zeigte 24 Lichtbringer im Porträt

In der katholischen Kirche Steiermark stand die Advent- und Weihnachtszeit heuer unter dem Motto „Du bist Licht“. Die Aktion lud dazu ein, das eigene Licht wieder mehr zum Leuchten zu bringen und auch Menschen im Umfeld Licht zu schenken. Zur Verbreitung dieses Projektes dienten Zeitschriften, Plakatwände und auch die sozialen Medien des Internets. So konnte man an jedem der vier Adventsontage lichtbringende, in Worte gefasste Gedanken verschiedener Persönlichkeiten lesen. Diese Texte luden zum Mitdenken ein, aber auch zum Mitmachen, indem man sie an Freunde und Bekannte weiterschickte und so das Licht ausbreitete.

Lichtbringer in der Schule

Am Herta Reich Gymnasium Mürzzuschlag wurden die dunklen Tage durch 24 Persön-



lichkeiten erhellt. Jede der 24 Klassen wählte eine Person bzw. eine Gruppe aus, die durch ihr Leben Licht in die Welt und für Menschen gebracht hat. Unter den gewählten Persönlichkeiten fanden sich Wissenschaftler wie Thomas A. Edison, der Erfinder der Glühbirne, oder Rosa Parks, die sich für die Gleichberechtigung der farbigen Menschen einsetzte. Auch die Feministin Emmeline Pankhurst war dabei, ebenso Prinzessin Diana oder der

Fußballer Cristiano Ronaldo und auch Pfarrer Wolfgang Pucher. Auch die Sternsinger durften nicht fehlen und ganz besonders wichtig war einer Klasse die eigene Familie.

Präsentationen

Die Schüler*innen erarbeiteten zu den Biographien der Menschen verschiedenste Formen der Präsentation, die jeweils einer anderen Klasse vorgeführt wurden. Dabei konnte die Kreativität der Schüler*innen kaum

Grenzen. Sie gestalteten informative PowerPoint-Präsentationen am Computer mit anschließendem Quiz um zu testen, wie aufmerksam die Gäste waren. Eine Klasse drehte sogar einen Film, in dem sie Szenen aus dem Leben der Persönlichkeit nachspielte. Für jeden Besucher gab es auch einen „Lichtbringer“ mit auf den Weg, ein kleines Geschenk in Form von Keksen, Lesezeichen, Teelichtern und vielem mehr.

Adventkalender

In der Aula der Schule bekam jede Persönlichkeit bzw. jede Gruppe eine Fahne mit Foto und kurzer Beschreibung in den Farben Weiß, Gelb und Orange. Jeden Tag im Advent wurde eine Fahne aufgehängt und so wurde die Aula bis zum 24. Dezember jeden Tag heller, erhellt von 24 Lichtbringern aus Vergangenheit und Gegenwart.

Brigitte Rinrhofer



Schon seit seiner Kindheit hat Christoph Kubasa eine Verbindung zur Pfarre Mürzzuschlag; zunächst in der Jungschar, später dann in der Katholischen Jugend. „Wir hatten einen super Freundeskreis“, erzählt er, „und wir haben viele schöne Erfahrungen gemeinsam erlebt.“ Vor allem ist ihm in Erinnerung, dass er mit seinen damaligen Freunden mit noch jungen Jahren das Jungscharlager mit bis zu 50 Kindern organisiert hat: „Das war eine große Herausforderung für uns und ich bin

„Ich möchte etwas zurückgeben“

Christoph Kubasa hilft, wo er gebraucht wird

froh, dass uns die Eltern das Vertrauen entgegengebracht haben.“

Für diese Zeit in den unterschiedlichen Gruppen der Pfarre ist er bis heute dankbar und möchte nun als Erwachsener etwas zurückgeben: „Ich helfe, wo ich gebraucht werde, und diskutiere, wo meine Meinung gefragt ist.“ So war er heuer im Dezember nach zwei Jahren Corona-Pause beispielsweise auch wieder als Nikolaus unterwegs.

Christoph Kubasa war schon in der Zeit von 2012 bis 2017



im Pfarrgemeinderat tätig und ist nach einer fünfjährigen Pause heuer wiedergewählt worden.

„Das Besondere in der Pfarre Mürzzuschlag ist, dass es ein sehr breites und vielfältiges Angebot für unterschiedliche Altersgruppen und Lebensbereiche gibt.“ Gerne möchte er dazu beitragen, dass diese Initiativen, die bereits über Jahrzehnte sehr stark von Ehrenamtlichen mitgetragen werden, weiter fortgeführt werden.

Friedrich Rinnhofer

Wort des Pfarrers

Im Namen Gottes beginnen wir das Jahr 2023. 365 Tage liegen vor uns. Wir hoffen, dass es ein gutes Jahr wird, in dem wir Gottes Segen über uns spüren. Im biblischen Buch Numeri finden wir auch die Aufforderung, die Mitmenschen zu segnen und ihnen zu sagen: „Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig. Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Frieden.“

Im 6. Kapitel dieses Buches wurden Aaron und seine Söhne gebeten, so den Namen Gottes auf die Israeliten zu legen und ER wird sie segnen. Ich denke, dass das auch unsere Aufgabe für die kommende Zeit ist. Seien wir Segen für diese Welt und segnen wir die Menschen um uns.

Dazu eine praktische Anleitung von Phil Bosmans (Eine Hand voll Sonnenschein, Verlag Herder):

„Ich wünsche dir für das neue Jahr 365 Blumen, für jeden Tag eine.

Ich wünsche dir die Augen eines Kindes,
den Traum eines Kindes,
das Herz eines Kindes.



Dann kannst du im neuen Jahr alles neu sehen.

Ich wünsche dir, dass du wenigstens einen Menschen hast, bei dem du Geborgenheit findest.

Ich wünsche dir, dass du wenigstens einmal am Tag voller Freude bist.

Ich wünsche dir, dass du wenigstens ein paar Menschen mit deiner Freundschaft glücklich machst.“

Vielleicht braucht es nicht viel, um im Neuen Jahr glücklich zu sein und das mit den anderen zu teilen? So wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Neues Jahr 2023!

Herzlichst,
Pfarre Boguslaw Świdarski



„Alle Jahre wieder ...“, so singen wir in einem bekannten Weihnachtslied.

Ja, alle Jahre wieder sind auch die Sternsinger in unserer Stadt unterwegs.

Im heurigen Jahr wird es uns aber erstmals nicht möglich sein, alle Wohnungen und Häuser zu besuchen. Weniger Kinder, Corona-Nachwirkungen, ... Wir bitten Sie alle um Verständnis.

Am Dienstag, dem 3. 1., und Mittwoch, dem 4. 1. 2023 sind die Sternsinger in unserer Stadt unterwegs. Alle Beteiligten stellen ihre Freizeit für notleidende Menschen und die Aufrechterhaltung eines

jahrhundertealten Brauches zur Verfügung.

Wir bitten um wohlwollende Aufnahme der „Heiligen drei Könige“.

ABER:

All jene, zu denen die Sternsinger nicht kommen konnten, und all jene, die die Sternsinger verpasst haben, laden wir ganz herzlich am **Donnerstag, dem 5. 1. 2023, auf den Stadtplatz** ein.

Um **10 Uhr** und um **15 Uhr** präsentieren wir dort ein etwas umfangreicheres Programm unserer Sternsingeraktion.

Ein gesegnetes Jahr 2023!

Jürgen Krapscha

Dienstag, 3. Jänner 2023

Wienerstraße, Gartengasse, Brahmeggasse, Waldgasse, Stuhleckstraße, Rosenhügel, Hütteneggerstraße, Sonnenbadgasse, Eisenbahnersiedlung, Edlach, Auersbach, Ganztal, Lambach

Mittwoch, 4. Jänner 2023

Rosegggasse, Seniorenwohnheim, Wabensiedlung, Grazer Straße, Brauhaussiedlung, Bleckmannngasse, Geiregg, Steingraben, Nansenstraße, Burgenlandgasse, Pretulstraße mit allen Seitenstraßen, Pernreit, Mariazellerstraße, Kirchenviertel, Grüne Insel



Dreikönigsaktion

Hilfswerk der Katholischen Jungschar

Du bist ein Gott, der mich sieht.

(Jahreslosung für 2023 aus 1. Mose 16,13)

Übersehen zu werden, nicht wahrgenommen sein, das tut weh. Jedem.

Es passiert aber immer wieder. Auch in unseren christlichen Gemeinschaften.

Menschen übersehen einander. Manchmal absichtlich und sogar gern. Oft jedoch ohne bösen Willen. Stets aber mit teils schwerwiegenden Folgen: Die Nicht-Wahrgenommenen leiden unter dem Umstand, fühlen sich missverstanden und unwichtig, abgelehnt und in gewisser Weise entwürdigt. Sie empfinden, dass ihr Engagement als Selbstverständlichkeit gering geschätzt wird, aber jeder Fehler, den sie begehen, wird stattdessen vollumfänglich betrachtet, aufgebauscht und kritisiert.

Jesus ist im Umgang mit Menschen einen anderen Weg gegangen. Er hat genau hingesehen. Gerade dann, wenn eine ganze Gesellschaftsschicht absichtlich wegsah.

Jesus hat jeden und jede einzelne wahrgenommen. In der ganz individuellen Situation, in der sich dieser Mensch befand. Er hat seine Not gesehen. Die offensichtliche und die verborgene. Und allein



das hat meist schon geholfen, hat Betroffene aufgerichtet und ermutigt, ihnen neue Hoffnung gegeben.

Du bist ein Gott, der mich sieht. Ja, mehr noch, der mich ansieht. Ganz konkret. Der nicht nur meine Not wahrnimmt, sondern Linderung anbietet.

Wir alle brauchen diese Wahrnehmung und Wertschätzung von anderen. Aber Menschen werden einander auch immer wieder enttäuschen. Deswegen ist es umso wichtiger zu wissen: Gott sieht mich, wenn sonst niemand mich wahrnimmt. Auf ihn ist und bleibt Verlass. Er sieht nicht nur meine Not – offenbar und verborgen; er sieht auch meine Talente und Fähigkeiten und fördert sie, er sieht meine Schwächen und Fehler, ohne sie mir vorzuhalten. Gott sieht mich als ganzen Menschen an und das meint, er sieht mich als diejenige an, die er liebt. So angesehen zu werden, verändert das ganze Leben!

Ein gesegnetes neues Jahr wünscht Ihnen

Melanie Pauly

Pfarrerin der evangelischen Pfarrgemeinden in Kindberg und Mürzzuschlag



Dem Herrn den Weg bereiten

Am 1. Sonntag im Advent waren Kinder eingeladen, sich bei „30 Minuten mit Gott“ mit Johannes dem Täufer und seiner Aufforderung „Machet dem Herrn die Wege bereit“ zu beschäftigen. Obwohl eine Umleitungstafel, große Steine und andere Hürden in der Kirche

nicht zu übersehen waren, war doch bald klar, dass hier wohl andere „Hindernisse“ in unserem Leben gemeint sind. Streit, Ungerechtigkeit, böse Worte, Neid und noch einiges mehr gibt es da wohl immer wieder nicht nur bei Kindern „wegzuräumen“.



Der Kindergottesdienst wurde von den neuen Mitarbeiterinnen im Team der Kinderliturgie gestaltet: Kathrin Hermens, Kerstin Hochegger und Christa Rinnhofer, die auch für den liebevoll gestalteten Adventweg in der Kirche verantwortlich zeichnen.

Nikolausfeier der Eltern-Kind-Gruppe

Am 6. Dezember besuchte uns Diakon Jürgen Kropscha im Bischofskostüm. Zum Dank sangen wir ein Lied und auch die Kleinsten musizierten fleißig mit Percussion-Instrumenten mit.

Unterstützt durch Bilder wurde vom Leben des Heiligen erzählt. Danach verteilte unser Nikolaus die von der

EKI-Gruppe selbst gebastelten und gefüllten Säckchen an die Kinder.

Wir alle sollten wie Nikolaus an unsere Mitmenschen denken, so seine Botschaft zur Nikolausfeier, die mit einer gemeinsamen Jause einen fröhlichen Ausklang hatte.

Karin Illing-Berger für das EKI-Gruppen-Team



GEBETS.ZEIT – SEGENS.ZEIT

Es segne dich der barmherzige und liebende Gott, der in Christus im Stall von Bethlehem Mensch geworden ist.

Er erfülle dein Herz mit seiner heilig-heilenden Kraft, damit deine seelischen Wunden heilen und du in deinem Menschsein begeistert Freude finden kannst.

Er möge dein Herz dazu bewegen, immer wieder neu aufzubrechen und dich unermüdlich einzusetzen für ein menschenwürdiges Leben überall auf der Welt.

Christa Spillinger-Nöker

18. bis 25. Jänner



Samstag, 21. Jänner

18.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Heilandskirche

PFARRKALENDER

Gottesdienste in Müzzuslag:

Sonntag: am zweiten und am letzten Sonntag im Monat um 10.15 Uhr, an den übrigen Sonntagen um 8.45 Uhr

Vorabendmesse: Samstag, 18.30 Uhr

Montag: Abendmesse um 18.30 Uhr

Freitag: Heilige Messe um 8.45 Uhr

Samstag, 31. Dezember
17.00 Uhr: Heilige Messe zum
Jahresschluss

Sonntag, 1. Jänner 2023
Neujahr
8.45 Uhr: Heilige Messe

Montag, 2. Jänner
Keine Abendmesse

Freitag, 6. Jänner
Erscheinung des Herrn
10.15 Uhr: Wort-Gottes-Feier,
Sternsingergottesdienst

Sonntag, 8. Jänner
10.15 Uhr: Wort-Gottes-Feier

Dienstag, 10. Jänner
14.00 Uhr: Treffen der **Gene-
ration 60 Plus**: Programmän-
derung – Wir beginnen unser
neues Jahresthema „Müll“ mit
einem interessanten Vortrag
über die Abfallwirtschaft.

Sonntag, 15. Jänner
8.45 Uhr: Heilige Messe, im
Anschluss Pfarrkaffee

Montag, 16. Jänner
16.30 Uhr: Gebetskreis mit
Glaubensgespräch im Pfarrhof
18.30 Uhr: Heilige Messe und
eucharistische Anbetung

Dienstag, 17. Jänner
9 - 11 Uhr: Treffen der **Eltern-
Kind-Gruppe**: Besuch in der
Bücherei

18. bis 25. Jänner
Weltgebetswoche für die Ein-
heit der Christen

Samstag, 21. Jänner
18.30 Uhr: Ökumenischer
Gottesdienst in der evange-
lischen Heilandskirche

Sonntag, 22. Jänner
10.15 Uhr, Ostkirchliche Litu-
rgie mit dem Chrysostomus-
Männer-Chor

Sonntag, 29. Jänner
10.15 Uhr: Heilige Messe

Dienstag, 31. Jänner
9 - 11 Uhr: Treffen der **Eltern-
Kind-Gruppe**: Besuch des
Kasperl

DIE PFARRE GRATULIERTE ...

Zum 97. Geburtstag
Erna Schlaipfer
Zum 94. Geburtstag
Vinzenz Krogger
Zum 85. Geburtstag
Johann Halmdienst

Zum 80. Geburtstag
Rosemarie Hölblfer
Marie Luise Hüttenegger
Franz Rinnhofer
Gertrude Bauer
Zum 75. Geburtstag
Rudolf Habermann
Werner Luef

DAS SAKRAMENT DER TAUFE HABEN EMPFANGEN ...

Felix Gmeiner

Johannes Berger

WIR BETEN FÜR UNSERE VERSTORBENEN ...

Karl Lenhart
Anton Boneforte
Erhard Matzbacher
Margareta Mimra
Gert Köhler

Josef Haghofer
Maria Klopff
Johann Pimeshofer
Anna Maria Mayer

Gottesdienste im Pfarrverband

Hönigsberg

1. Jän.: 10.15 Uhr, WGF
6. Jän.: 10.15 Uhr
8. Jän.: 10.15 Uhr
15. Jän.: 10.15 Uhr
22. Jän.: 10.15 Uhr
29. Jän.: 8.45 Uhr

Spital/Semmering

31. Dez.: 8.45 Uhr
1. Jän.: 10.15 Uhr
6. Jän.: 10.15 Uhr
8. Jän.: 8.45 Uhr
15. Jän.: 10.15 Uhr, WGF
22. Jän.: 8.45 Uhr
29. Jän.: 10.15 Uhr, WGF

*Pfarrer Boguslaw Świdorski, Diakon Jürgen Kropscha,
die Pfarrgemeinderäte und die Redaktion des Pfarrblattes
wünschen Gesundheit und Gottes reichen Segen
für das Jahr 2023!*

Lichtmess-Sammlung 2023

Sehr geehrte Pfarrbevölkerung!

Zu Mariä Lichtmess wird seit jeher eine Sammlung für die vielfältigen Aufgaben unserer Pfarre durchgeführt. Ihre Spenden bei der heurigen Lichtmess-Sammlung werden dringend für die Innenrenovierung unserer Kirche benötigt. Um eine gute Aufnahme der Sammlerinnen und Sammler ersuchen wir mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“.

Ihre Spende können Sie auch in der Pfarrkanzlei abgeben oder auf das Konto der Katholischen Pfarre Müzzuslag überweisen:

Raiffeisenbank Müzztal, IBAN: AT36 3818 6000 0030 3834
Herzlichen Dank dafür!

Ihr Pfarrer und der Wirtschaftsrat der Pfarre

pfarrball 4. 2. 2023
im Stadtsaal
Müzzuslag
Red Hedgehog Bigband

Kartenvorverkauf:
Pfarrgemeinderäte,
KJ, Trafik Leitner, und
pfarrball.muerz.net



Tischreservierung:
Trafik Leitner
ab 9.1. (Reservierung gültig bis 21.00 Uhr)
Einlass nur in Abendkleidung oder Tracht

Jugendbar:
**Heterosegger
& DJ Sunset**

Saaleinlass: 19:30 Uhr
Polonaise: 20:30 Uhr



Vor 15 Jahren empfing
Jürgen Kropscha die Weihe
zum Diakon. In der Messe am
20. November dankte ihm die
Pfarrgemeinde für seinen
unermüdlichen Einsatz.

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:

Mittwoch und Freitag von 9 bis 12 Uhr

Messbestellungen für 2023 sind in der Pfarrkanzlei möglich.

Das nächste Pfarrblatt erscheint am 26. 1. 2023

Die Menschen in der Region sind uns wichtig!



Stadtwerke
MÜZZUSLAG GMBH

www.stwmz.at | 03852/2025-0